

### Miwe mit deutlichem Wachstum im Export

Insgesamt 82,5 Mio. € hat die MIWE Michael Wenz GmbH, Arnstein, 2003 umgesetzt. Der Exportanteil lag bei 55%. 2002 waren es rund 80 Mio. € Umsatz bei einem Exportanteil von 50%. Der Zuwachs im Export von mehr als 5 Mio. € geht auf das Konto der deutschsprachigen Nachbarländer, der USA und Japan, während es auf dem deutschen Markt nach diesen Zahlen zu einem markttypischen leichten Umsatzrückgang von knapp 3 Mio. € kam.

Als Faktoren für diesen Erfolg nennt Miwe in einer Presseerklärung das hauseigene Angebot an Kälteanlagen, das neue funktionale Design der Öfen sowie die Entwicklung von Ofentyp-Varianten für außereuropäische Märkte. Erfolgreich waren demnach 2003 auch das neu entwickelte Stikkenfordersystem, bei dem die Stikken hängend durch Kälte- und Klimaanlagen transportiert werden, sowie der cyclo-rollomat, ein rauchgasbeheizter 24 m langer Durchläufer mit Steinplattenband aus italienischem Granit.

Angesprochen auf die Gerüchte um eine Ausdehnung des Sortiments in Richtung Bäckereimaschinen bestätigte die Geschäftsführende Gesellschafterin Sabine Wenz, dass man sich bei Miwe grundsätzliche Gedanken um die künftige Ausrichtung des Unternehmens mache. Die Ausstellung einer Brotanlage auf der Internorga

unter dem Namen GESS sei aber keineswegs bereits als Strategie zu werten und ganz grundsätzlich gebe es nicht einmal den Hauch eines Interesses, selber Bäckereimaschinen zu entwickeln. Wohl aber denke man darüber nach, wie dem Bedürfnis mancher Kunden nach einem Rundumangebot nachzukommen sein. Die in Hamburg ausgestellte Anlage von Glimmek sei eher dem Wunsch entsprungen, „dem Außendienst etwas ins Portfolio zu geben“. Ähnlichen Gedanken folgt offenbar auch die Kooperation mit Diosna in Norddeutschland. Dort vertreten bisherige Miwe-Außendienstler jetzt auch den Knethersteller aus Osnabrück. 2004, so Sabine Wenz, betrachte man als Planungs- und Strategiezeitraum. Entscheidungen seien für 2005 geplant. ◀

### Coppenrath & Wiese: kräftige Umsatzsteigerungen

Der TK-Backwarenhersteller Coppenrath & Wiese, Osnabrück, blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2003 zurück. Es startete mit der unverschuldeten Rückholaktion, die aufgrund einer nicht haltbaren Verunreinigungstheorie für Schlagzeilen sorgte. Martin Möllmann, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb, betrachtet es deshalb als Erfolg, dass das Vorjahresergebnis bei den Erlösen von 255 Mio. € gehalten werden konnte. Coppenrath & Wiese erzielen inzwischen rund 18% ihrer Erlöse mit dem Export, England ist der stärkste Exportmarkt für die Osnabrücker. Zum Jahresbeginn zogen die Umsätze um 12% an, was die Prognose zulässt, dass die TK-Spezialisten in 2004 zweistellig wachsen werden. Die klassischen Torten bilden nach wie vor das Hauptsortiment des Unternehmens und tragen rund ein Drittel zum Gesamtumsatz bei. Das inzwischen erweiterte Frühstückssortiment (vier Produkte) und die neue Range „Vivendi“ (Kleinkuchen italienischer Prägung) legten seit Jah-

resbeginn ebenfalls über dem Branchendurchschnitt zu. Starke Hoffnungen macht man sich in Osnabrück auch im Großverbrauchergeschäft, das unter dem Label „Profi-Line“ gut angelaufen ist. Coppenrath & Wiese investiert zur weiteren Expansion in ein neues Logistikzentrum in Osnabrück, das im September dieses Jahres in Betrieb genommen werden soll. Im August wird der Produktionsstandort in Delbrück geschlossen, damit liegt die gesamte Produktion im westfälischen Mettingen. ◀

### Bäko Mittelbaden: Fusion mit Pforzheim

Die Bäcker- und Konditoreigenossenschaft Bäko Mittelbaden Karlsruhe-Offenburg hat Ende März rückwirkend zum 01. Januar 2004 die Fusion mit der benachbarten Bäko Pforzheim beschlossen. Bereits am 25. März hatten die Mitglieder der Bäko Pforzheim der Fusion zugestimmt. Damit geht die Bäko Pforzheim mit einem Jahresumsatz von 8 Mio. € in der weit größeren Bäko Mittelbaden auf. Die Bäko Mittelbaden steigerte ihren Umsatz im vergangenen Jahr leicht von rund 58 auf 59 Mio. €. Mit der Fusion nennt sich die Genossenschaft Bäko Mittelbaden eG – die Ortsbezeichnungen fallen weg. ◀

### Zusammenschluss

Die Firmen Backring Nord, Hamburg, die Back Europ Nordwest AG, Leer, und die Kleine KG, Hamm, haben mit sofortiger Wirkung beschlossen, gemeinsam als BBK Service Kontor Nord-West GmbH, Gesellschaft für Handel und Dienstleistung, tätig zu werden. Mit dem Zusammenschluss sollen bisher nicht genutzte Einkaufsvorteile wahrgenommen werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Informationswesen und die Organisation sollen aufeinander abgestimmt werden. Weiter teilt die Backring Nord E. May GmbH & Co. KG, Hamburg,

mit, dass Sascha Hönig Anfang April die Leitung der neuen Abteilung Großkundenbetreuung übernommen hat und ein bundesweit operierendes Großkundengeschäft aufbauen soll. ◀

### Preisabsprache: Geldbußen in Frankreich

Frankreichs Kartellbehörden haben 26 Bäcker mit Geldbußen bis zu 5.700 € belegt, weil sie vor der Einführung der neuen Währung die Preise für ihre Baguettes abgesprochen hatten. Die Bäckereinigung im nordfranzösischen Département Marne muss 15.000 € Strafe zahlen. Ihr Innungspräsident hatte den Bäckern bei der Hauptversammlung im April 2001 nahe gelegt, den Preis für ein Baguette einheitlich auf 4,90 France, exakt 0,75 €, anzuheben. Rund drei Viertel der untersuchten Bäckereien hatten ihre Preise daraufhin um durchschnittlich 30 Centime (fünf Eurocent) pro Stangenbrot angehoben. ◀

### Mehr Geld für Werbung

Die Wirtschaft hat 2003 im Vergleich zu den Vorjahren wieder mehr Geld für Werbung ausgegeben. Für Nahrungsmittel wurden insgesamt 1,24 Mrd. € für Werbung in klassischen Medien ausgegeben, 2,2% mehr als im Vorjahr. Über alle Wirtschaftszweige gerechnet, lag der Anstieg mit 3,3% bei 17,2 Mrd. €. Maßgeblich daran beteiligt waren die Handelsorganisationen, die ihre Werbebeats um 22,2% aufstockten. Der größte Teil dieser Werbung geht auf das Konto der Discounter Lidl, Aldi und Plus, die in Tageszeitungen mit großflächigen Ankündigungen ihrer Schnäppchen warben. Unter den Ernährungsgütern wurde am kräftigsten für Milch und Molkereiprodukte geworben, 279,4 Mio. € gab die deutsche Milchwirtschaft aus, 32,5% mehr als im Vorjahr. Für Brot, Backwaren und Knabberartikel dagegen sank der Werbebeat 2003 um 0,9 % auf 65,9 Mio. €. ◀

Anzeige

## W. Ullmann

Hubwagen  
für jeden Ofen



## + PERSONALIEN + PERSONALIEN +

Der Vertriebsleiter Dipl.-Ing. (FH) **REINHOLD SCHULTZE** und der Technische Betriebswirt **THORALF HIEKE** sind als neue Geschäftsführer der Kühlanlagenbau Nord GmbH & Co. KG, Stammsitz Dresden, berufen worden. Schultze (54) ist bereits seit 1968 im Unternehmen und hat beim VEB Dresdner Kühlanlagenbau



**Thoralf Hieke**

Kälte- und Klimamonteur gelernt. Nach seiner Ausbildung arbeitete er als Monteur in Schwerin, wo er auch sein Studium zum Ingenieur für Kälte- und Klimatechnik absolvierte. 1989 wurde Schultze zum Vertriebsleiter der Niederlassung Rostock des Dresdner Kühlanlagenbaus berufen. Im Laufe der vergangenen 15 Jahre entwickelte sich daraus die Kühlanlagenbau Nord GmbH & Co. KG. Hieke (44) arbeitete bis zu seinem Eintritt in das Unternehmen in einem Planungs- und Projektierungsbüro in der Funktion des kaufmännischen Leiters.



**Georg Knill**

Die BACK-TECH Maschinenbau- und Handelsges.mmbH aus dem österreichischen St. Ruprecht/Raab hat sich zum 1. April von ihrem bisherigen Geschäftsführer **HERBERT KLEINHAPPEL** (54) getrennt. Die neuen Geschäftsführer des Unternehmens sind **JOHANN PAIER** (44) und **GEORG KNILL** (31). Paier, der seit Mai vergangenen Jahres bereits für den Bereich Technik und Vertrieb verantwortlich ist, übernimmt nun die Bereiche Produktion und Kaufmännisches. Die Knill Holding ist mit 64% Mehrheitsgesellschafterin bei Backtech. Herbert Kleinhappel gehört zu den Gründern von Backtech, die vor rund 18 Jahren aus dem insolventen Unternehmen Prohaska die Bäckereisparte aufgekauft hatten. Die Knill Holding engagierte sich damals mit 52%. Herbert Kleinhappel hält weiterhin 12% der Anteile. Ein Verkauf der Anteile steht für ihn nach Aussagen von Paier momentan nicht zur Diskussion. Grubelnik gehört seit 1999 zur Backtech.



**Johann Paier**

Magister **HARALD SÜKAR** (41) kam vor eineinhalb Jahren von McDonald's zum Wiener Bäckereifilialisten Mann und wurde dort nicht nur geschäftsführender Partner, sondern auch so etwas wie ein Hoffnungsträger in Sachen künftige Firmenleitung. Daraus wird jetzt doch nichts. Sükar, der bei Hofer und Aral auf der Lohnliste gestanden hat, bevor er bei McD bis zum Managing Director Österreich aufstieg, kehrt zur Fast-Food-Kette zurück. Er wird, so heißt es, dort den Bereich Human Resources Mitteleuropa übernehmen. Die Trennung sei in Frieden und gegenseitiger Anerkennung erfolgt. Offenbar war der Unterschied vom Multi zum Bäckereifilialisten denn doch zu groß.

# TONELLI

## TONELLIGROUP

wegweisend



TONELLI GROUP srl  
Strada Nazionale, 7  
I - 43044 Collecchio (PR)  
Tel. +39.0521.339011  
Fax +39.0521.339099  
direkt: +39.348.4565002  
www.tonelligroup.it  
info@tonelligroup.it

In Deutschland vertreten durch:  
ZETTELMEIER GmbH  
Akazienweg, 15  
D - 64665 Alsbach - GERMANY  
Tel. 06257.5000.0  
Fax 06257.5000.20  
info@zettelmeier-gmbh.de